

10 Tipps für einen erfolgreichen ERP-Einstieg

Klarer interner Auftrag

Definieren Sie einen klaren, internen Auftrag. Einer der häufigsten Fehler ist die Übernahme eines undefinierten Projekts mit unzureichend bekannten Absichten und Zielen.

Klare Ziele

Hinterfragen Sie die Ziele hinter dem ERP-Projekt hartnäckig und nehmen Sie die SMART-Formel für Ziele als wertvolle Hilfe und nicht als lästige Pflicht in Anspruch. Ziele sollten immer spezifisch, messbar, akzeptiert, realistisch und terminierbar sein.

Das richtige Team

Gehen Sie bei der Zusammensetzung Ihres Teams keine Kompromisse ein. Durch den gezielten Einsatz von externen Beratern ergänzen Sie gezielt die fachlichen und kommunikativen Fähigkeiten Ihres Projektteams.

Offene Kommunikation

Wichtig für die Umsetzung Ihres ERP-Projektes ist eine offene Kommunikation im Projektteam, aber auch im gesamten Unternehmen. Nur so bekommt das Projekt Akzeptanz und Rückendeckung aller Beteiligten. Weiter ist die schriftliche Dokumentation und Protokollierung ein wesentlicher Baustein für ein erfolgreiches Projekt.

Die IST-Analyse

Erheben Sie gründlich und objektiv den Status Quo. Nicht mit der rosa Brille und auch nicht alles schlecht reden. Nehmen Sie die aktuelle Situation so auf wie sie ist. Ehrlichkeit und Offenheit sind hier eine wichtige Basis für ein erfolgreiches Team.

Investitionsbereitschaft

Ziehen Sie bei der Auswahl eines ERP-Systems moderne und ausgereifte Lösungen in Betracht. Webbasierte Lösungen bieten darüber hinaus die Möglichkeit, die ERP-Anwendung im eigenen Haus zu hosten oder aber in einem externen

Rechenzentrum zu betreiben. Cloud-ERP-Anwendungen bieten Sicherheit, Mobilität und Flexibilität bei sehr niedrigen Erstinvestitionen.

Bleiben Sie am Standard

Verwenden Sie den Standard, wo immer es möglich ist. Nutzen Sie die Einführung eines neuen ERP-Systems und hinterfragen Sie ggf. bestehende Prozesse dahingehend welche Vorteile bzw. Einschränkungen der Standardprozess Ihrem Unternehmen beschere würde. Individualentwicklungen hingegen sollten nur dann vorgenommen werden, wenn es unbedingt nötig ist und die vorherige Prüfung eine Änderung auf den Standardprozess nicht zulässt.

In der Ruhe liegt die Kraft

Wählen Sie das zukünftige ERP-System in Ruhe aus. Wägen Sie Vor- und Nachteile sorgfältig im gesamten Projektteam ab und binden Sie ggf. einen externen Berater in Ihr Projektteam mit ein. Eine übereilte Entscheidung ist kontraproduktiv.

Umfangreicher Test

Das Go Live sollte erst nach ausgiebigen Tests erfolgen. Erst wenn alle Funktionen ausgiebig getestet sind, sollte das System in den laufenden Betrieb übernommen werden. Selbst auferlegte Fristen und Deadlines führen in dem Fall zu nichts und schaden ggf. dem gesamten Projekt.

Nach der Einführung ist das Projekt nicht abgeschlossen

Auch nach der Einführung des ERP-Systems ist das Projekt noch nicht abgeschlossen. Eigentlich beginnt dann die Arbeit erst richtig. Stellen Sie eine ausführliche Dokumentation und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess zur Verfügung, um das ERP-System bei allen Mitarbeitern sicher und nachhaltig zu etablieren.